

## Prättigauer Alp Spektakel 2008 – Nur mitmachen zählt!

**Die Planung für das 3. Prättigauer Alp Spektakel vom 2./3. Oktober in Küblis und 4./5. Oktober 2008 in Seewis läuft auf Hochtouren. Alle Prättigauer Betriebe und alle Alpen sind aufgerufen, sich aktiv an diesem wichtigen Anlass zu beteiligen. Ein erfolgreicher Anlass braucht einen breiten Rückhalt und somit eine aktive Beteiligung aller Angesprochenen!**

Nebst dem Nutzen für den Absatz von Alpkäse und weiteren regionalen Spezialitäten ist das Alp Spektakel ein Anlass mit nationaler Ausstrahlung für den Tourismus sowie zur Einbindung der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung und zur Image-Pflege der Landwirtschaft. Davon profitieren alle Alpen und alle Landwirtschaftsbetriebe, sei es direkt oder indirekt. Darum sollten sich auch alle an diesem Anlass beteiligen. Das Alp Spektakel bietet hierfür verschiedene Plattformen:

### **Alpmarkt vom Samstag, 4. und Sonntag, 5. Oktober 2008 in Seewis**

Der Alpmarkt in den Strassen von Seewis wird dieses Jahr auf zwei Tage ausgedehnt. Teilnehmen können alle Prättigauer Alpen. Zumindest wird mindestens die Teilnahme am Samstag erwartet. Dann wird auch die Käsedegustation stattfinden. Obwohl die Anmeldefrist für Alpen bereits abgelaufen ist, haben sich noch lange nicht alle gemeldet. Die Verantwortlichen sind gebeten, dies so schnell wie möglich nachzuholen! Auch Prättigauer Landwirtschaftsbetriebe (Direktvermarkter), regionale Verarbeiter oder Betriebe mit traditionellem Handwerk können sich am Markt beteiligen. Die Zuteilung der freien Plätze erfolgt nach der «Nähe zur Landwirtschaft».

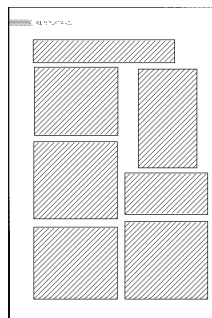
### **Direktverkauf von Prättigauer Alp- und Regionalprodukten**

Ursprung und Hauptzweck des Alp Spektakels ist die Förderung des Verkaufs von Alpkäse. Um dem Anspruch eines gesteigerten Produktabsatzes auch vor und nach dem Alpmarkt auf Seewis Rechnung zu tragen, sollen die Bezugsadressen bekannt gemacht werden. Ziel ist, dass alle Alpengenossenschaften mindestens eine Kontaktadresse angeben, wo interessierte Kunden laufend Alpkäse beziehen können. Die angegebenen Vermarkter müssen telefonisch oder per E-Mail gut erreichbar sein. Es geht vor allem um die Vermarktung von Prättigauer Alpprodukten, aber nicht nur. Selbstverständlich können auch andere einheimische Produkte aus Eigenproduktion (z. B. Fleischwaren, Brot, Milchprodukte, Konfitüre usw.) angemeldet werden.

Die Bezugsadressen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen werden im Internet auf [www.alpspektakel.ch](http://www.alpspektakel.ch) ganzjährig verfügbar gemacht. Pro Alpengenossenschaft wird mindestens ein Kontakt auf einem Flyer platziert. Veröffentlichungen in weiteren Medien (z. B. Beilagenzeitung zur Südostschweiz usw.) bleiben vorbehalten. Die Teilnahme ist kostenlos.

### **Alpkuh-Patenschaften – eine kühle Sache!**

Zur Verbesserung des Käseabsatzes, zur Stärkung der langfristigen Bindung der Konsumenten und zur Erhöhung der touristischen Wertschöpfung sollen in Zukunft unter dem Patronat des «Alp Spektakels» sogenannte Alpkuh-Patenschaften angeboten werden. Solche Patenschaften sind eine beliebte Geschenkidee und ermöglichen eine Stärkung der Bindung der «Stadtbevölkerung» mit der Landwirtschaft.



Die Kunden «mieten» oder «leasen» eine Alpkuh für eine Saison lang. Sie wählen die Kuh im Internet aus, wo sie mit Foto und weiteren Angaben zum Tier, zum Besitzer und zur Alp «feilgeboten» wird. Der Pate oder die Patin bezahlt einen Mietpreis für die Kuh (z. B. Fr. 300.– pro Alpsommer). Dafür werden Ihnen einige Gegenleistungen wie z. B. Käsekauf zum Vorzugspreis, ein Zertifikat mit der Kuh, ein geführter Besuch auf

der Alp (mit dem Bauern oder der Bäuerin) geboten. Zudem sind weitere Packages in Verbindung mit dem Tourismus möglich (Übernachtungen, Trotti-Fahrten usw.)

Alpkuh-Patenschaften können den teilnehmenden Betriebe einen kleinen Nebenverdienst und eine wirtschaftliche Aufbesserung der Alpfung von Milchkühen bieten. Da jedoch eine Dienstleistung verkauft wird (Erlebnis), ist dies auch mit persönlichem Engagement und somit mit Arbeitsaufwand der Bäuerinnen und Bauern verbunden. Die Betriebe müssen bereit sein, Gäste zu empfangen. Es ist jedoch beabsichtigt, das Engagement auf maximal einen betreuten Tag pro Patenschaft einzugrenzen.

Die Alpen müssen sich für einen Besuch mit Gästen eignen. Das Personal und die Alpverantwortlichen müssen einverstanden sein. Ideal – aber nicht zwingend – sind geeignete Verpflegungs- und evtl. Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe. Die genauen Konditionen werden zusammen mit den interessierten Betrieben festgelegt. Also meldet Euch, damit wir dieses Jahr eine «Versuchsphase» starten können!

### Und jetzt?

Sofort anmelden! Anmeldeformulare für den Alpmarkt, den Direktverkauf und die Alpkuhpatenschaften können Sie beziehen bei:

Betriebsberater, 7302 Landquart  
Telefon 081 307 45 32,  
E-Mail: rolf.hug@plantahof.gr.ch  
Für weitere Auskünfte stehe ich  
gerne zur Verfügung!



LBBZ Plantahof, Rolf Hug,